

Gemeinsam Gutes tun

Grundschüler sammeln mit ihren Bastelarbeiten 2500 Euro für ukrainische Kinder

Von Gabi Muth

MASSENBACHHAUSEN Es herrscht enormer Andrang in der Lindenhofschule in Massenbachhausen. Die Besucher stürzen sich geradezu auf bemalte Friedenstauben aus Holz, Engelschlüsselanhänger aus Filz und Osterfiguren aus Gips. All das haben die Schüler am Tag zuvor gebastelt und dabei immer eines im Kopf gehabt: ukrainische Kinder. „Sie sind nach den Faschingsferien gekommen, der Krieg beschäftigte sie unheimlich und sie wollten auch was tun“, erzählt Rektorin Silke Mittenmayer. Das Ergebnis war die Aktion „Zuversicht spenden – Gemeinschaft erleben“.

Herzlich empfangen Nur vier Tage nach dem Wunsch der Schüler kamen die ersten zwei von inzwischen vier ukrainischen Mädchen in der Grundschule an. „Ich habe einen Hilfeauftrag wegen Schulsachen gemacht und hatte in 20 Minuten 50

E-Mails“, freut sich Mittenmayer über die große Hilfsbereitschaft. Die Massenbachhausener Kinder seien sogar mit kleinen Geschenken gekommen. „Sie umhengen und pflegen die Mädels, ich habe das Gefühl, sie fühlen sich wohl, auch wenn wir merken, dass sie einiges mitgemacht haben.“

Der Frühlingsbasteltag, den es vor Corona immer gab, wurde also kurzerhand für die Ukraine-Hilfe umgewidmet. „Für uns passte das Motto auch, weil wir endlich mal wieder ein gemeinsames Projekt hatten.“ Gemeinsam mit den Kindern wurde überlegt, wohin der Erlös gehen sollte und es sollte auf jeden Fall für Kinder sein. Die Herzessache des SWR kümmert sich um die hierher Geflüchteten, die Kindernothilfe um die vor Ort, deswegen wird der Betrag aufgeteilt.

Die Grundschüler waren enorm fleißig. Die Erstklässler backten Friedenstauben und bastelten verrückte Hühner, die Zweitklässler



Die Bastelarbeiten der Kinder zugunsten ukrainischer Altersgenossen gingen weg wie warme Semmeln.

Foto: Stefanie Pfäffle

kümmerten sich um die Schlüsselanhänger aus Filz und kreierte Karten mit Herzen und Friedenstauben. Die Jahrgangsstufe 3 bemalte Holzfriedenstauben und goss östliche Figuren aus Gips, und die Vierer haben Weidenkörbchen gefloch-

ten, Karten gestaltet und Friedenslichter aus Modelliermasse hergestellt. „Wir bekamen auch sehr viel Unterstützung vor Ort, die Holztauben von zwei Schreibern, die Blumen für die Weidenkörbchen wurden gespendet und die Banken ga-

ben uns Geld, damit wir hochwertiges Bastelmaterial kaufen konnten“, erzählt Silke Mittenmayer. Getränke wurden gesponsert, die genau wie der Kuchen des Elternbeirats und die gesamten Bastelarbeiten gegen eine Spende abgegeben wurden.

Viel Mühe Kevin (9) und Samu (8) haben Dienst an einem der Tische. „Etwas für die Kinder in der Ukraine zu basteln ist wichtiger als für einen selbst, die brauchen das mehr als wir“, betont Kevin. Deswegen hätten sich alle noch mehr angestrengt. „Die Leute waren sehr großzügig“, freut sich Samu. Barbara Huber hat auch zugeschlagen. „Das ist doch wunderbar, die sind wirklich mit Herzblut dabei, geben sich Mühe und fiebern richtig mit“, meint die Mutter eines der Grundschüler. Und es hat sich gelohnt: 2414,89 Euro kamen zusammen, die am Schluss von einer Spenderin auf 2500 Euro aufgerundet wurden.